

- Bestellung von Strafgefangenen einem Tag vor oder nach dem Treff aus dem gleichen Arbeitsbereich oder Verwahrraum, unter gleichen Vorwänden, um die IKP abzudecken,
- Gespräche mit Kommandoratsmitgliedern, Brigadiere und so weiter,
- Beauftragung eines Strafgefangenen zur Ausführung von bestimmten Tätigkeiten unter Mitnahme von Werkzeugen, Material und Geräten,
- Besuchsdurchführungen, Vorführungen zu Gerichten und ähnliches,
- Ausnutzung der freien Tage der Strafgefangenen,
- Medizinische Behandlung (bis einschließlich mehrtägiger fingierter Krankenhausaufenthalt),
- Fingierte Arreststrafen.

In Vorbereitung der Treffs sollte, aufbauend auf allgemeingültige operative Erfahrungen, eine Treffdisposition, zumindest gedanklich, erarbeitet werden, um den inhaltlichen Anforderungen an die Treffdurchführung gerecht zu werden.

Zur Durchführung der Treffs

Bei der Durchführung der Treffs, der Trefffolge und des Treffrhythmus sind die konkreten Bedingungen des SGAK ständig zu beachten.

Unter Berücksichtigung der Forderung, die Treffs planmäßig durchzuführen und der sicher richtigen Forderung, insbesondere in der ersten Zeit der Zusammenarbeit mit neugeworbenen IKP die Trefffolge in kurzen Zeitabständen zu gestalten, sind dennoch die Trefffolge für die IKP variabel zu halten und die Bewegungsmöglichkeiten der Strafgefangenen genau zu beachten.

Ein festgelegter Treffrhythmus ist ebenso wie die schematische und rou-